

Einbauspülen

Mit sehr viel Mehrwert

Der Trend geht zu offenen Wohnlösungen, bei denen Küche, Ess- und Wohnzimmer miteinander verschmelzen.

Im neuen Themenschwerpunkt „Einbaugeräte“ möchten wir deshalb auch auf neue Design-Spülen näher eingehen.

Die Konsumentenerwartungen an Einrichten und Wohnen haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Besonders deutlich zeigt sich das am Beispiel Küche. Hatte sie in den Dekaden zuvor noch den Status eines separaten Funktions- und Arbeitsraums, so zeichnet sich heute ein steigender Trend nach einer sehr individuellen, offenen Wohnküche ab, mit fließenden Übergängen zwischen Kochen, Essen und Wohnen. Kurzum, in der Verbrauchergunst ganz oben steht eine Location zum Chillen und mit viel persönlichem Lifestyle.

Reinigungsfreundlich

Das belegt beispielsweise eine aktuelle, von Bauknecht bei dem Meinungsforschungsinstitut Forsa in Auftrag gegebene repräsentative Studie. Die befragten Konsumenten gaben an, dass sie sich bei einer Neuanschaffung eine offene, grifflose (da reinigungsfreundlich) Wohnküche wünschen. Eine attraktive und pflegeleichte Grifflos-Optik ist dabei sowohl bei den Küchenmöbeln als auch bei den Hausgeräten (Trendthema Built-in-Design) angesagt. Design, Funktionalität und Reinigungsfreundlichkeit sind auch bei den Zubehörprodukten ein starkes Thema.

Effiziente Abläufe

Gleich neben dem Kochfeld gibt es ein wichtiges weiteres Einbau-Element, an dem die meiste Zeit hinsichtlich aller vorbereitenden Tätigkeiten in der Küche zugebracht wird: die Spüle. Sie präsentiert sich heutzutage als „multifunktionales Rüstcenter“ für besonders effiziente und ergonomische Abläufe, die Zeit und Arbeitswege einsparen. Ergänzt wird die zeitgemäße Einbauspüle durch ein intelligentes Zubehör und spezielle Funktionselemente. Das sind beispielsweise über

die gesamte Fläche verschiebbare Schneid- bzw. Rüstbretter aus antibakteriellem Kunststoff, Massivholz oder Glas und spezielle Siebe, Körbe und Abtropfschalen in Edelstahl, die in die Spüle eingehängt werden können. So kann auf mehreren Ebenen gleichzeitig ergonomisch gearbeitet werden. Eine weitere Ergänzung mit Mehrwert, z.B. für ernährungsbewusste Konsumenten, sind Dampfgarer-kompatible GN-Einsätze,



Highend und maßgeschneidert: Das flache Abtropfbecken „Attika 60-T“ von Blanco ergänzt die „SteelArt“-Spüle „Attika XL 60“

die so genannten „Gastronorm“-Systemschalen in Edelstahl. Damit können Fisch, Fleisch und Gemüse direkt an der Spüle zubereitet und anschließend in den Dampfgarer eingeschoben werden. Ist das Menü fertig, lassen sich diese Schalen zum Abtropfen in das Haupt- oder Zusatzbecken des Spülcenters einhängen oder später im Kühlschrank aufbewahren.

Materialvielfalt

Ebenso wichtig wie Effizienz und Nutzen sind die Optik und Haptik der neuen Spülen. Den stärksten Anteil im Markt machen Edel-

„Fragranit“-Modell „Maris“ von Franke in der Trendfarbe Umbra

stahl-Spülen aus. Sie sind rostfrei, sehr robust, hitzebeständig und pflegeleicht, weshalb sie auch in der Profiküche verwendet werden. Edelstahl ist zu 100 Prozent recyclingfähig. Eine attraktive und hygienische Lösung sind z.B. Edelstahl-Arbeitsplatten mit integrierter Spüle. Aufgrund der trendigen engen Eckradien von nur 10 mm lassen sich die Spülbecken maximal nutzen, zudem sind sie leicht zu reinigen. Besonders edel wirken Küchenarbeitsplatten aus hochwertigem Naturstein, wie z.B. Marmor, Granit und Schiefer, mit darin eingelassenen Edelstahlspülbecken.

Eine weitere interessante Lösung sind Spülen aus „Engineered Stone“ (Verbundwerkstoffen, auch Komposit genannt). Aufgrund ihres sehr hohen Quarzanteils von bis zu 93 Prozent – dem härtesten Bestandteil von Granit – sehen sie nicht nur aus wie Naturstein, sondern fühlen sich auch so an. Zudem punkten sie mit Attributen wie geruchsneutral, lebensmittelecht, hitzebeständig, farb- und schlagresistent. Schmutz perlt auf ihren Oberflächen ab und ein integrierter „Hygieneschutz“ sorgt dafür, dass sich das Bakterienwachstum auf der Oberfläche um



Das „Largo Work Center“ von Franke mit „Push to open“-Boxen und dem neuen Druckknopf-Ventil

Als „KüchenInnovation des Jahres 2014“ ausgezeichnet – die Franke Edelstahl-Spüle „Hydros“ mit flexiblen Zubehör-Elementen

vation des Jahres 2014“, dann das „Largo Work Center“ sowie die „Fragranit“-Serie „Maris“. Als praktische Zusatzfunktionen der preiswerten Edelstahl-Spüle „Hydros“ mit ihrem sehr klaren, funktionalen Design sind beispielsweise das neue Druckknopf-Ventil sowie flexible Zubehör-Elemente zu nennen, die sowohl in das große als auch ins kleine Spülbecken passen. Das zum Patent angemeldete, wartungsfreie Druckknopf-System mit integrierter Entlüftung (zum Öffnen und Schließen des Wasserablaufs) ähnelt dem Druckmechanismus eines Kugelschreibers. Schließt der Druckkopf flächenbündig mit der Spüle ab, ist der Ablauf geöffnet – steht er hoch, ist das Ventil geschlossen.

Für zeitsparendes Arbeiten an der Spüle gibt es entsprechende Zubehör-Module: eine mobile Abtropfschale aus Edelstahl, die sich je nach Modell, sowohl ins Zusatzbecken, als auch quer in das große Becken einhängen lässt; ein antibakteriell veredeltes, schwarzes Kunststoff-Schneidbrett, das flexibel auf der Abtropfmulde oder über dem Becken hin- und hergeschoben werden kann. Zu weiteren Details gehören ein nahtlos in den Beckenboden eingelassener, hygienischer und reinigungsfreundlicher Integralablauf, ein verdeckter Überlauf sowie der ultraflache Einbaurand („SlimTop“).

Franke bietet das Spülzentrum in zwei Modellvarianten für Unterbauschränke von 60 cm und 45 cm Breite an.

Das „Largo Work Center“ wurde mit zwei neuen Boxenmodulen ausgestattet. Die rechts vom Becken integrierten Boxen dienen der Entsorgung von Bio-Müll oder zum Aufbewahren häufig verwendeter Küchenutensilien (wie z.B. Spülmittel, Bürste, Schwämme, Lappen). Die herausnehmbaren Boxen sind mit „Push-to-open“-Abdeckplatten ausgestattet. Ein leichter Druck mit der Fingerspitze genügt, um sie zu öffnen und zu schließen. Das „Largo Work Center“ ist funktional und ergonomisch so konzipiert, dass der Nutzer seinen Biomüll vom durchgängig verschiebbaren Schneidbrett aus gleich direkt in die große Box (5,5 l) befördern kann. So geht nichts daneben und seine Hände bleiben sauber. Die Biomüll-Box wird mit einem 3 1/2"-Ventil an den Ablauf angeschlossen und hat eine Ablaufverbindung zur Utensilien-Box. Beide Boxen lassen sich dadurch mit dem Brauseschlauch ausspülen. Das „Largo Work Center“ ist standardmäßig mit einem hygienezertifizierten Integralablauf sowie einem verdeckten Überlauf ausgestattet. Franke bietet es in drei Modellvarianten an: als Einzelbecken plus Boxen-Modul, als Becken mit Tropfteil und Boxen-Modul (beide für den 60er-Unterbau) sowie als Variante mit einem extragroßem

bis zu 95 Prozent reduziert. Spülen aus „Engineered Stone“ werden in vielen Farbstellungen angeboten, damit sie sich perfekt auf die Fronten und Umfeldfarben der Küchen abstimmen lassen. Farblich präzise angepasst auf die Spülcenter sind auch die entsprechenden Armaturenmodelle.

Auf eine lange Tradition blickt der Werkstoff Keramik zurück. Er ist einer der aktuellen



Doppelbecken-Modell „Subline 340/160“ von Blanco in Granit-Verbundwerkstoff („Silgranit PuraDur II“)

Trendsetter und wird nicht nur bei Spülen und Arbeitsplatten eingesetzt, sondern auch als exklusive Möbelfront. Hochwertige Keramikspülen sind aus so genanntem Feinsteinzeug, das den sehr hohen Normvorschriften für Laboreinrichtungen entspricht. Das Angebot an Design, Form und Farbe und die Möglichkeit zur Gestaltung individueller Arbeitsplatten und individueller Keramik-Module sind groß. Neben der Produktqualität liegt ein weiteres Plus in der sehr angenehmen, geradezu samtweichen Haptik ihrer glasierten Oberflächen. Premium-Keramikspülen sind hygienisch, pflegeleicht, widerstandsfähig, hitzebeständig, kratz-, flecken- und säureresistent sowie lichtecht. Das gilt auch bei direkter Sonneneinstrahlung.

Farbtrends

Das aktuelle Farbspektrum setzt auf erd- und sandfarbene, d. h. dezente, natürliche bzw. naturnahe Töne. Als Trendfarben gelten – neben den beiden zeitlosen Klassikern Weiß (Magnolia) und Schwarz – vor allem Farbstellungen in Grau (z.B. Beton, Basalt, Graphit), Beige (Sand, Champagner), Taupe (eine Mischung aus Beige und Grau) und Umbra (Braun). Für Käufer, die kräftige oder auch auffallende Farbakzente bevorzugen, bieten sich die Trendfarben Rot, Orange, Curry, Petrol und Limone an.

Reduziertes Design

Aufgrund ihrer großen Farb- und Formenvielfalt lassen sich die neuen Spülen in unterschiedlichste Einrichtungsstile integrieren – von der offenen Loft- und Wohnküche bis hin zur urbanen Landhausküche. Für jeden Käufer findet sich das Passende: ob Links- oder Rechtshänder; für einen absolut flächenbündigen Einbau im „SlimTop“-Design (ultraflacher Einbaurand); als Design-Aufsatz-Spüle; oder für kleine Küchen mit wenig Platz, die über Eck eingebaute Spüle. Bei aller Vielfalt in punkto Material und Farbe, was die Linienführung der neuen Einbauspülen anbelangt, ist nach wie vor ein dezentes, geometrisches Design, d.h. sehr reduziertes Design angesagt. Nachfolgend ein paar Beispiele eleganter Spülen, die mit der passenden Armatur zu hochwertigen Eye-catchern in der Küche werden. Sie repräsentieren die aktuellen Trends.

Spülen mit Mehrwerten

Zu den Neuheiten von Franke zählen z.B. die „Hydros“ – ein Edelstahl-Modell mit vielen Details, ausgezeichnet als „Kücheninno-

GROßGERÄTE

Becken, verkürzter Mulde und Boxenmodul. Die Boxenmodule können auch separat geordert werden.

„Maris“, die farbige Komposit-Spülenserie in „Fragranit+“ (aus 80 Prozent natürlichem Granit) wird in zehn Farben angeboten sowie in unterschiedlichsten Größen. Einige Modelle lassen sich auch flächenbündig einbauen. Zur schmutzabweisenden „DuraKleen“-Oberfläche kommt noch „Sanitized“, eine dauerhaft antibakteriell wirkende Veredelung, hinzu. Zu den diversen optional angebotenen Zubehörteilen zählen beispielsweise ein Glasschiebrett, eine rechteckige Multifunktions-Schale aus Edelstahl und eine dekorative Rollmatte.

Hochwertig und pflegeleicht

Blanco präsentierte vor Kurzem nicht nur einen erneuten Rekordumsatz für das Geschäftsjahr 2013, sondern auch neue Design-Spülen in unterschiedlichen Werkstoffen: von elegant-klassisch über markant und zeitlos-individuell bis harmonisch kombinierbar in Form und Farbe. Zu den Blanco-Trendfarben der Spülenmodelle aus „Silgranit PuraDur II“ (einem pflegeleichten und widerstandsfähigen Granit-Verbundwerkstoff) zählen z.B. Champagner, Tartufo, Cafe, Weiß und weitere diverse Grautöne aus der „CombiColours Silgranit“-Farbpalette.

Als topaktuelle Neuheit gilt die „Blanco Divon II“ aus dem umfangreichen Edelstahlspülen-Sortiment. Modell „Blanco Divon II“ trumpft mit einer klaren, ästhetischen Linieneinführung, einem speziellen Glanz und hoher technischer Präzision auf, erkennbar z.B. an den engen, perfekt aufeinander abgestimmten Radien von Becken und Innenkante des Einbaurands. Aufgrund ihres extrem flachen IF-Rands wirkt die Spüle als wäre sie flächenbündig eingebaut.

Die „Blanco Divon II“ ist in fünf Ausführungen für vier Unterschrankgrößen lieferbar, z.B. als Variante „5 S-IF“ mit einem XL-Hauptbecken und einer großzügig dimensionierten Tropffläche oder als Modell „6 S-IF“ (für 60 cm breite Unterschränke) mit einem kleinen zusätzlichen Becken in der Mitte. Blanco bietet ein umfangreiches Zubehör für den direkten Einsatz an den Spülen an, was den Komfort bei der Speisenzubereitung erheblich erhöht.

Eine weitere Spezialität des Unternehmens ist „Blanco SteelArt“ – exklusive Design-Spülen in kleinen Serien sowie maßgeschneiderte Edelstahl-Arbeitsplatten für anspruchsvolle Planungen. In die „SteelArt“-Manufaktur fließen die jahrzehntelangen Erfahrungen bei der Verarbeitung von Edelstahl ein. Das „SteelArt“-Systemdesign wurde mit diversen internationalen Preisen ausgezeichnet. So beispielsweise auch die exklusive Aufsatz-Beckenlinie „Blanco At-



Die prämierte Design-Keramikspüle „Genea 100“ von systemceram. Beckenform und Größe wurden auf die Gastronormbehälter in Edelstahl abgestimmt

tika“, die um ein passendes, flaches Tropfbeckens („Blanco Attika 60-T“) erweitert wurde. Die separate Tropffläche dient zugleich als komfortabler Vorbereitungsbeereich. Das Besondere an beiden Becken ist ihr homogenes Design – Außenmaße und Innenradien sind identisch gestaltet. Optisches Markenzeichen ist ein präzise gefertigter, 17 mm hoher Beckenrahmen. Die „Blanco Attika XL 60“ bietet ein extratiefes Becken (21 cm), so dass auch sperriges Spülgut darin Platz hat. Ein auf die Becken exakt

siert werden kann, wurden Beckenform und Größe auf die Gastronormbehälter in Edelstahl abgestimmt. Die Abtropffläche der „Genea 100“ ist fast plan, so dass sich bei einem flächenbündigen Einbau eine mit der Küchenarbeitsplatte durchgehende Ebene ergibt. Damit das Abtropfwasser kontinuierlich ablaufen kann, hat die 100 x 51 cm große Spüle für den 60er Unterschrank zwei dezente, mittig angeordnete Abtropfrillen. Ein glänzendes „Sink & Shower Cover“ im großen Becken verdeckt das Siebkorbventil



Modell „Stema“(o.) und die Einzelbeckenspüle „Mera 39“ von systemceram

abgestimmtes Nussbaum-Compound-Brückenschneidbrett verbindet beide zu einer multifunktionalen Einheit: es kann z.B. direkt über den Becken platziert werden oder passgenau in das flache Becken eingesetzt werden, beispielsweise um darauf Lebensmittel zuzubereiten oder um es dort aufzubewahren.

Eleganz in Keramik

Zu den Programmneuheiten von **systemceram**-Produzent hochwertiger Design-Spülen und Module aus Feinsteinzeug – zählen die „Genea 100“, „Stema 80“ und „Mera 39“. Als multifunktionelles und besonders flexibles Spül- und Vorbereitungszentrum präsentiert sich die „Genea 100“. Für ihr modernes, zurückhaltendes Design, das sich in jede Arbeitsfläche und moderne Küchenplanung einfügt, gab es einen „red dot design award“. Damit der gesamte Arbeitsablauf beim Kochen besser und effizienter organi-



Foto: Blanco, systemceram

und verhindert zudem, dass einlaufendes Wassers über den Beckenrand spritzt.

Die „Stema 80“ stellt der Westerwälder Keramik-Spezialist in zwei Varianten vor – als Auflegespüle und „F“-Version (für einen flächenbündigen Einbau). Besonderes Kennzeichen des neuen Spülenmodells ist sein symmetrischer Aufbau, denn Becken und Abtropffläche sind fast gleich groß. Dadurch ergibt sich eine besonders ruhige und harmonische Anmutung. Die „Stema“-Spülenfamilie hat eine einzelne Abtropfrille im oberen Drittel der Abtropffläche.

„Mera 39“, so nennt sich eine Spüle, die den sich weiter verstärkenden Trend zur Einzelbecken-Spüle aufgreift. Sie verzeichnen laut systemceram enorme Zuwachsraten. Ihre Vorteile: sie sind eine innovative und interessante Gestaltungslösung in modernen Küchen, eignen sich jedoch auch für kleine



Modell „Blanco Divon 5S IF“ mit präzisen 10-mm-Eckradien

Küchen, Ein-Personen-Haushalte, Ferien- und Seniorenwohnungen. Es gibt auch eine Unterbauvariante („Mera 32 U“). Ihr flacher, geradliniger Rand wirkt vor allem bei einem flächenbündigen Einbau wie eine Art Passepartout, das zugleich als Hahnlochbank fungiert.

Zuletzt noch die Neuauflage des erfolgreichen Spülen-Klassikers „Delta 86“ inkl. Programmerezergänzungen. Systemceram erweiterte die „Delta“-Linie um eine Spülenvariante für den 45er Unterschrank. Ihre Tiefe wurde auf 43,5 cm verkürzt – das gängige Tiefenmaß liegt bei 51 cm. Somit kann die neue Spüle auch bei reduzierten Arbeitsplattentiefen eingesetzt werden (z.B. bei grifflosen Fronten und Nischenwandverkleidungen, wenn die Arbeitsplattentiefe nur 55 bis 56 cm beträgt).

Für unterschiedliche Ansprüche

Mit der Serie „Athena“ stellt **Pyramis** eine neue Edelstahlspülen-Linie für unterschiedlichste Planungsanforderungen vor – sowohl für den normalen Einbau von oben als auch für einen flächenbündigen Einbau. Die Spülen zeichnen sich durch eine polierte Oberfläche, zwei Hahnloch-Bohrungen und die Möglichkeit aus, sie mit den Becken wahlweise links oder rechts einzubauen. Die großen Spülbecken sind mit einer automatischen Beckenöffnung (über Drehzenter) ausgestattet.

Zur „Athena“-Serie gehören Spülen mit nur einem Becken und einer kurzen Abdruckfläche im Format 62 x 50 cm (Typbezeichnung „1B 1D“) für z.B. Single-Haushalte



Vielseitig: Aus der neuen „Athena“-Serie (Modell „1B 1D“) von Pyramis

und kleine Küchen. Steht etwas mehr Platz zur Verfügung, eignet sich das 86 x 50 cm („1 1/4B 1D“) große Einbecken-Modell inkl. Restebecken. Es wird in einen 50-cm-Unterschrank eingebaut. Auf ein kurzes Ausmaß und mehr Beckenfunktionalität setzt die „Athena Extra“ mit den Abmessungen 79 x 50 cm („1 1/2B 1D“). Noch geräumiger ist die 100 cm breite Variante mit eineinhalb Becken („1 1/2B 1D“). Als klassische Zwei-Becken-Spüle ohne Abtropffläche gelten die Version „2B“ (79 x 50 cm) sowie das „Athena“-Modell „2B 1D“ mit Abtropffläche. Letztere ist 116 cm breit. Zu allen Spülen mit Restebecken gehört ein Edelstahl-Einsatz serienmäßig mit dazu. Die beiden flächenbündigen Versionen wurden um eine dritte Variante ergänzt – die 86 x 50 cm große „Athena“ („1 1/4B 1D FB“). Alle drei Modelle können flach auf-



Die neue Light-Version der Premium-Spüle „Cubic 600“ von Rieber: die „Waterstation 600 light“



Aus einem Guss – Arbeitsplatte und die Spüle „Ontario“ von Reginox

gelegt oder komplett flächenbündig eingebaut werden. Optional bietet Pyramis ein passendes Walnuss-Holzschneidbrett an, einen Edelstahl-Geschirrkorb und ein neues „Sink & Shower Cover“ (runde Abdeckung des Siebkorbventils) im Becken.

Multifunktional

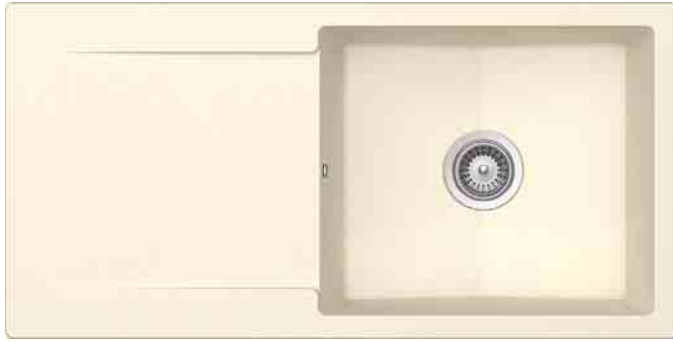
Zu den vielseitigen, als multifunktionaler Arbeitsplatz zu nutzenden Premium-Modellen zählt die Edelstahl-Spülengeneration „waterstation cubic 600“ von **Rieber**. Aufgrund der Einsatzmöglichkeit verschiedener Edelstahl-Systembehälter im international gültigen „Gastronorm“-Format (z.B. in den Größen 2/8, 1/3, 1/2 und 2/3) können viele vor- und zubereitenden Tätigkeiten dadurch direkt an dieser Spüle verrichtet werden: z.B.

- Gemüse und Obst waschen,
- abtropfen lassen und schneiden,
- Salat putzen,
- Reis, Kartoffeln oder Nudeln abgießen,
- Aufläufe vorbereiten,
- Reste auffangen u.v.m.

Mit der „waterstation 600 light“ bietet Rieber nun eine abgespeckte Version seiner Premium-Spüle „waterstation cubic 600“ an. Die Light-Variante ist ohne Restebecken.

In stylischen Farben

Aus der Natur abgeleitet sind die neuen Farbstellungen Beton und Basalt. **Schock** setzt die beiden Trendtöne bei insgesamt 28 Modellen seines Spülen-Portfolios um, wie z.B. bei der „Manhattan D-150“. Das 77 cm breite Modell mit Spülbecken, Restebecken und Abtropffläche ist als Einbau- und Unterbau-Version lieferbar. Den Konsumentenvünschen nach naturnahen Werkstoffen und Farben entspricht beispielsweise auch das robuste Schneidbrett (optional) in Bambusholz. Es kann alternativ auch in Glas geordert werden. Bei der „Manhattan“-Serie haben Käufer die Wahl unter vier weiteren Spülenmodellen mit unterschiedlichen Beckenformen und -kombinationen in aktuellem Grau. Im puristischen Design präsentiert sich die „Epure D-100L“. Sie ist Teil der neuen „Epure“-Produktfamilie, die in drei Becken-



Fotos: Schock

Aus „Engineered Stone“ und trendig: die „Manhattan“ in Basalt (l.) sowie die „Epure D-100L“ in Crema von Schock

ausführungen erhältlich ist. In dem 50 cm großen Spülbecken der „Epure D-100L“ können z.B. Backbleche gesäubert werden. Schock bietet die Range als Ein- und Unterbauversion in neun Farbtönen an, darunter auch im neuen Weißton Crema. Die Spülen in „Cristalite-Plus“ (Engineered Stone) zeichnen sich u.a. durch eine extreme Kratzfestigkeit, Reinigungsfreundlichkeit, Lebensmittelechtheit und UV-Beständigkeit aus. Für Hygiene sorgt ihr Aperl-Effekt: die feine Materialstruktur bewirkt, dass sich auf der Oberfläche kein Schmutz absetzt und somit kein Nährboden für Bakterien gegeben ist („Schock ProHygienic21“).

Individuell angefertigt

Bei dem holländischen Unternehmen **Reginox** verlassen über 500 000 Edelstahlspülen jährlich die Produktion. Im Angebot sind mehr als 150 Typen für die Küche und auch für das Badezimmer: flächenbündige- und Einbauspülen, für den Flach- und Untereinbau, Auflagespülen aus Edelstahl, „Cristalite“-Spülen sowie Edelstahl-Waschtischbecken und nützliche Accessoires. Auf seine Edelstahlspülen – dahinter stecken über 35 Jahre Erfahrung – gibt der Hersteller eine lebenslange Garantie. Die deutsche Niederlassung hat ihren Sitz in Iser-

lohn und bietet einen bundesweit tätigen Außendienst an. Reginox fertigt auch individuelle Edelstahlarbeitenplatten in 27 mm Stärke an – mit einer geätzten oder glatten Oberfläche oder mit Waffelmuster. Mit einem „red dot design product award“ ausgezeichnet sind die aus gebürstetem Edelstahl hergestellten Spülenserien „Texas“ und „Nevada“ mit ihren charakteristischen 10 mm Eckradien in vertikaler und horizontaler Richtung. Soweit unsere Auswahl interessanter Design-Einbauspülen. Weitere Neuheiten sind in Kürze zur Herbstmesse in Ostwestfalen (13.–19. 9. 2014) zu erwarten. A. Grond

Schnell gelesen



„Tag der Küche 2014“

„Diejenigen Kunden, die den Kauf einer neuen Küche planen, sollten das Großevent auf keinen Fall verpassen“, empfiehlt Kirk Mangels, Geschäftsführer der AMK, den „Tag der Küche“ 2014, der am Samstag, den 27. September, bundesweit zum fünfzehnten Mal stattfindet.

Neben technischen Innovationen ist außerdem vielerorts mit besonderen Kochaktionen auch für das leibliche Wohl in den Fachhandelsgeschäften und Küchen- sowie Möbelstudios gesorgt. Darüber hinaus können alle interessierten Besucher zum „Tag der Küche“ an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Von den Mitgliedern der AMK wurden dafür kleine und große Küchenhelfer zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen, auch über das Gewinnspiel, finden Sie unter: www.tag-der-kueche.de und bei der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK) www.amk.de.

Bereits über 90 Partner

Viele KüchenTreff-Mitglieder haben in den vergangenen Jahren die Kombination der Marke KüchenTreff und das elektrostore-Konzept sehr gelungen und umsatzbringend eingesetzt. Mehr als 90 elektrostore-Partner gibt es bereits – damit hat sich nahezu jeder dritte KüchenTreff-Fachmarkt für das Shop-in-Shop-System entschieden. Selbst in kleinen Fachmärkten lässt sich das Programm optimal realisieren. „Die Kunden fühlen sich bei uns rundum kompetent beraten. Ein positiver Zusatzeffekt: Jene, die bei uns ihre Küchen und Elektrogeräte gekauft haben,

wenden sich auch an ihr Küchenstudio, wenn sie ein Ersatzgerät wünschen. In der Regel nutzen sie ihren Besuch auch, um sich über die aktuellen Trends zu informieren. Der Wunsch nach einer neuen Küche kann dadurch durchaus intensiviert werden“, erklärt Franz Bahlmann, Geschäftsführer von KüchenTreff.

„Ein Küchenfachverkäufer kennt sich in allen Belangen der Küche aus und kann den Kunden optimal beraten. Auch in Bezug auf die Geräte. Darum haben wir elektrostore entwickelt. In einer gesonderten Koje kann der Fachhändler eine Auswahl von Elektrogeräten zeigen und erklären“, so der Geschäftsführer weiter.



Blick in einen elektrostore